

Digitaler Impfnachweis: Kein flächendeckender Start in den Arztpraxen in den nächsten Tagen!

Längst nicht alle niedergelassenen Haus- und Fachärzte in Deutschland werden in den nächsten Tagen in der Lage sein, digitale Impfzertifikate auszustellen. Darauf weist die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Bremen hin. Meldungen, wonach der digitale Impfpass ab Montag flächendeckend zur Verfügung steht, sind falsch.

„Noch sind die technischen Voraussetzungen und Klarheit über genaue technische Abläufe in den Praxen nicht gegeben. Für eine flächendeckende Anwendung wird das die Voraussetzung sein“, erklären die Vorstände der KV Bremen, Dr. Bernhard Rochell und Peter Kurt Josenhans. „Der digitale Nachweis ist eine freiwillige Ergänzung des weiter gültigen gelben WHO-Impfheftes aus Papier.“

Urlaubsreisen sind auch ohne digitales Impfzertifikat möglich. „Der gelbe WHO-Impfausweis ist die internationale Bescheinigung über Impfungen und bei Auslandsreisen ein gültiges Nachweisdokument“, so die Vorstände der KV Bremen.

Angesichts der noch laufenden Impfkampagne und dem damit verbundenen Aufwand für Ärzte und ihre Teams bittet die KV Bremen die Bevölkerung deshalb, die Praxen von Anfragen nach digitalen Impfzertifikaten zu verschonen. Das Ausstellen der Impfzertifikate wird in den ersten Arztpraxen im Laufe der kommenden Wochen möglich sein, weitere werden möglicherweise erst ab Mitte Juli ihren Patienten das Angebot unterbreiten können.

Christoph Fox (Kommunikation)

Telefon: 0421 / 3404-328, E-Mail: c.fox@kvhb.de